

Protokoll zur Ortschaftsratsitzung vom 20.03.2013

Ort: OT Kahnsdorf, Gemeinschaftshaus

Zeit: 18:30 Uhr – 20:00 Uhr

Teilnehmer: Herr Meiner, Herr Meckel, Frau Fobian-Milbradt und Frau Bodenlos

Gäste: keine

**Tagesordnung/
Themen:** laut Einladung (Pkt. 1-6)

Ortschaftsratsitzung wurde vom Ortsvorsteher eröffnet und die Anwesenheit der OR-Mitglieder festgestellt. Das Protokoll der letzten Ortschaftsratsitzung ist in Ordnung – keine Einwände und Ergänzungen.

zu Punkt 1

Ortsvorsteher hat an Gemeinderatssitzung vom 12.03.12 teilgenommen, wo Herr Dr. Bergmann und Frau Dr. Harre eingeladen waren. Ortsvorsteher hat dort seinen Unmut über die Art und Weise der Erstellung der Mastergenehmigung Hainer See ausgedrückt sowie geäußert, dass die genehmigten Boote inklusive Motorantriebe viel zu viel für das „kleine“ Gewässer sind und aus Erfahrung auch versprochene Kontrollen im Bezug auf Verschmutzung des See, Motorgrößen der Boote und vieles mehr durch das LRA in der Praxis nicht beherrschbar sind. Ortschaftsrat steht der Genehmigung in seiner Größe skeptisch gegenüber und wird Schreiben an 1. Beigeordneten des LRA, Herrn Klinger erstellen.

zu Punkt 2

keine Einwände und Ergänzungen – i.O.

zu Punkt 3

- generell i.O.

- als Empfehlung des Ortschaftsrates mit zukünftigen neuen Eigentümer Gespräch suchen, dass vielleicht in naher Zukunft die Problematik Abwasser und schlechten Straßenverhältnisse geklärt werden könnten

- generell möchten wir **abermals** hinweisen, dass ein Verbotsschild, wenn verkehrsrechtlich möglich, am Beginn Garageneinfahrt (Seite Friedhof) angebracht werden sollte. Des weiteren sollte die Fläche vorm Friedhof, die z.Zt. von den dort ansässigen Hauseigentümern als „wilder Parkplatz“ genutzt wird, wenn rechtlich möglich als „Parkfläche für Friedhofsbesucher“ ausgewiesen werden, dies würde erst einmal einige Probleme lösen!!

zu Punkt 4

- Ortschaftsrat über Bauvorhaben diskutiert, sieht Aktivität als positives Zeichen, dass sich junge Menschen mit ihren Familien in den einzelnen Ortsteilen ansiedeln möchten
- da der Bungalowstil eigentlich von der Höhe und auch architektonisch von den Nachbargrundstücken abweicht, sollte dieser aber auch vielleicht bei der weiteren

Entwicklung/ Planung / Erschließung der Grenzstraße zu einem neuen Baugebiet ein wenig als Richtlinie gelten.

- der Beginn der Bauarbeiten wird sicherlich eine Signalwirkung für zukünftige Bauherren/ Interessenten haben, deshalb sollte die Gemeinde auch zügig weiter daran bleiben, die Grenzstraße als Baugebiet zu erschließen

zu Punkt 5

- i.O. – keine Hinweise oder Einwände

zu Punkt 6

- Antwort Dr. Bergmann, LRA auf Schreiben Ortschaftsrat im Bezug Fa. Erfkamp/ Gebäude/ Situation besprochen
- **nochmaliger** Hinweis vom Ortschaftsrat an die Gemeindeverwaltung, dass im Gelände/ Gebäuden des ehemaligen Plattenwerkes (Ecke Glück-Auf-Str. / B 176) erhöhte Unfallgefahren durch offene Gullis und Baugruben vorherrschen => es spielen oft Kinder dort und Jugendliche nutzen das Gelände zu Treffs!!
- gleiches gilt für beide seit Jahren leerstehende „ehemaligen Stellwerkhäusern“ Eingangs- und Ausgangsseite Bahnhof Lobstädt, Gleisseite Neukieritzsch in Richtung Borna/ Geithain
=> deshalb **bitte dringend** mit dem Eigentümer in Verbindung setzen, dass diese ihren Sicherungspflichten nachkommen!
- der Winterdienst in den einzelnen Ortsteilen wurde **generell** von vielen Einwohnern als **MANGELHAFT** eingeschätzt (zu spät, kleine Fahrzeuge, Nebenstraßen ungenügend geräumt, Straßen waren teilweise spiegelglatt)

Claus Meiner

Ortsvorsteher Lobstädt/ Großzössen/ Kahnsdorf